

## **Hospitationsbericht – Dr. Patrick Marko (LKH Salzburg)**

Ich durfte im Rahmen des Mentors4Students-Programm am 11. und 12. Juli 2023 bei Dr. Patrick Marko im LKH Salzburg hospitieren. Mein Ziel dabei war es, die Orthopädie kennenzulernen und erste Erfahrungen im Ortho-OP zu sammeln.

Bereits am ersten Tag wurde ich nicht nur von Dr. Marko, sondern auch von seinen Kollegen herzlich begrüßt und fühlte mich sofort als ein Teil des Teams. Da es sich um meine allererste klinische Erfahrung handelte, war ich dementsprechend unerfahren und hatte natürlich ganz viele unterschiedliche Fragen. Dr. Marko nahm sich dafür stets viel Zeit und erklärte mir die Abläufe in der traumatologischen Notaufnahme, die Arbeitsverhältnisse im Schockraum, das System in den Ambulanzen sowie die Planung der OPs in akribischem Detail.

Bereits ab Tag 1 durfte ich völlig autonom entscheiden, was ich mir anschauen möchte. Ich konnte zwischen Ambulanz, Notaufnahme und OP-Assistenz frei wählen und mir meinen Tag danach einteilen, worauf ich gerade Lust hatte. So war ich letztendlich bei den Sprechstunden dabei, durfte Dr. Marko bei der Visite begleiten, stand mehrfach im OP, schaute mir die Knieambulanz an und erlebte die Notaufnahme sowie den Schockraum aus nächster Nähe.

Während meiner Zeit als Hospitant konnte ich so viele Verschiedene Eindrücke in das Fach der Orthopädie und Traumatologie erhalten. Im OP erlebte ich ein breites Spektrum an verschiedenen Eingriffen und durfte bereits ab dem 1. Tag als Assistenz mithelfen. Die OPs, bei denen ich dabei sein durfte, reichten von einer Bizepssehnenrefixation bis hin zu einer aufwändigen Hüft-TEP. Jedes Gerät wurde mir genau erklärt, auf jede Frage wurde im Detail eingegangen. Da ich vorher noch nie im OP war, erklärte mir Dr. Marko den gesamten Ablauf, vom Kleidung holen bis hin zum chirurgischen Händewaschen.

Highlight war für mich, dass ich bereits nach kurzer Zeit einfache Tätigkeiten im OP unter Aufsicht übernehmen durfte. So habe ich meine erste OP-Wunde genäht, durfte den Elektroauter anwenden und hab das erste Mal wirklich am Patienten etwas gemacht.

Besonders war für mich die Herzlichkeit von Dr. Marko und dem gesamten Team. Man fühlt sich hier direkt von Beginn wie ein geschätzter Kollege und nicht wie ein unerwünschter Student. Jede Frage wurde mir vom Team entweder sofort oder nach kurzer Recherche detailliert beantwortet, alle haben sich stets nach meinem Wohlergehen erkundigt und wollten immer meine neuen Wünsche hören.

In der Notaufnahme durfte ich nach kurzer Zeit bereits Erstuntersuchungen durchführen. Ich durfte meine Verdachtsdiagnose nennen, begründen und bekam dann sofort ein kurzes Feedback, nachher schauten wir uns die Patienten auch immer zusammen an.

Abschließend kann ich sagen, dass sich Dr. Marko und das gesamte Team wirklich sehr herzlich um mich gekümmert haben und mir stets einen bestmöglichen Einblick in ihr Fach bieten wollten. Dies haben sie auf jeden Fall geschafft. Vor allem schätze ich den kollegialen, respektvollen und professionellen Umgang, den ich in Salzburg erlebt habe.

Danke nochmal an Dr. Marko und alle Anderen!  
Johannes Rubner (AGA-Student)